

Frankfurt am Main, 1. April 2020

Herr Beltz-Stock
Fach Deutsch
Schillerschule Frankfurt

Gedicht: Bertolt Brecht, Vergnügungen (1954)

Aufgabe:

Ihr solltet Bertolts Brechts "Gedicht" aufmerksam lesen und dann im selben Stil ein eigenes Parallelgedicht dazu schreiben, in dem ihr eure "Vergnügungen" nennt (mit exakt so vielen Worten, wie sie Brecht verwendet hat).

Da aber Brecht ein dialektischer Dichter war und eine Sache stets von zwei Seiten betrachtete, könnt ihr euer Parallelgedicht auch mit "Missvergnügungen" überschreiben und alle die Dinge benennen, die euch im Augenblick nerven. Dieses Gedicht könnt ihr dann alternativ oder gerne auch zusätzlich zum Gedicht "Vergnügungen" schreiben.

Bertolt Brecht, Vergnügungen (1954)	Paulina Poggendorff, Vergnügungen (2020)
Der erste Blick aus dem Fenster am Morgen	Die strahlende Sonne scheint durch mein eigenes Fenster
Das wiedergefundene alte Buch	Der entdeckte schöne Brief
Begeisterte Gesichter	Fröhliche Menschen
Schnee, der Wechsel der Jahreszeiten	Sommerbeginn, schönste Zeit des Jahres
Die Zeitung	Das Buch
Der Hund	Die Katze
Die Dialektik	Die Rhetorik
Duschen, Schwimmen	Baden, Kraulen
Alte Musik	Entspannte Atmosphäre
Bequeme Schuhe	Lockere Outfits
Begreifen	Verstehen
Neue Musik	Schnell Tanzen
Schreiben, Pflanzen	Lesen, Laufen
Reisen	Fliegen
Singen	Lachen
Freundlich sein.	Fröhlich sein.